Niederschrift

zur 17. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Jördenstorf

Sitzungstermin: Donnerstag, den 09.03.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: **Beratungsraum des Amtes Mecklenburgische Schweiz,
Verwaltungsstelle Jördenstorf,**

Anwesend:

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Klaus-Dieter Bromberg
Herr Friedhelm Constien
Herr André Dabels
Herr Henning Helms
Herr Detlef Nickel
Herr Torsten Sternberg

Ausschussmitglieder

Herr Klaus-Peter Dahms

Nicht stimmberechtigt

Frau Monika Singer
Frau Heiderose Wolter

FDL
Schriftführerin

Gäste

Herr Frank Peter Brinkhoff
6 Einwohner

Nicht anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Karl Gutzmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5 Informationen zum Stand der Planung des Gemeindezentrums
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Information zur Aufteilung der Kita-Plätze
- 8 Information zum Stand der Planungen der Maßnahmen der Dringlichkeitsentscheidungen
- 9 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Herr Helms stellte die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**
Die Gemeindevertretung bestätigt mit 6 Ja-Stimmen die Tagesordnung.
- zu 3 **Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**
Herr Nickel merkte an, dass er keine Niederschrift erhalten hat.
Es wurde über die Niederschrift abgestimmt. 5 Gemeindevertreter stimmten dafür und 1 Gemeindevertreter enthielt sich.
- zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**
Herr Helms gab die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt; den Beschluss zur Umschuldung eines Kredites, den Beschluss über Annahme von Spenden, den Beschluss zur Dringlichkeitsentscheidung Planung Ausbau des Gehweges im Klenzer Weg Jördenstorf, Dringlichkeitsentscheidung zum Ausbau der Wege in der Ortslage Klein Markow, Dringlichkeitsentscheidung zur Planung Errichtung eines Spielplatzes in Klenz.
- zu 5 **Informationen zum Stand der Planung des Gemeindezentrums**
Am 06.02.2017 fand eine Bauausschusssitzung statt.
Der Bauausschuss informierte sich über die vorgelegten Varianten des Bauingenieurs Herrn Brinkhoff und favorisierte die Variante 1. Der Gebäudegrundriss sollte rechteckig sein ohne Anbau und der Eingang Giebelseitig. Es wurde vorgeschlagen, das Gebäude ohne Foyer, nur mit Garderobe zu bauen. Es soll einen Technikraum geben, eine kleine Küche und einen behindertengerechten Sanitärbereich. Der Saal sollte nach oben offen mit Dachfenstern gestaltet werden, kein Zwischendecke, Fenster nur an den Traufseiten. Insgesamt sollte der Grundriss stark an das Groß Wüstenfelder Objekt angelehnt werden.
Herr Brinkhoff gab zu bedenken, dass ohne Foyer ein Bau bedenklich sei, da die Gäste sich dann außerhalb des Saales nicht aufhalten können. Bei aller Sparsamkeit sollte sich die Architektur des Gebäudes aber auch aus den angrenzenden hervorhaben. Die Bauweise wie zu DDR-Zeiten sei optisch nicht optimal. Ein Satteldach kann man durch Dachneigungen so verschieben, dass ein Oberlicht entsteht.
Die Gemeindevertretung hat sich dafür ausgesprochen, den Vereinen und den Gemeindevertretern bis Mitte April ihre Meinung zu diesem Bau zu äußern. Eine exakte Kostenschätzung kann erst dann erfolgen, wenn klar ist, wie das Gebäude gebaut werden soll. Herr Dahms gab zu bedenken, dass man aber auch berücksichtigen muss, was sich die Gemeinde leisten kann.

Frau Singer erklärte, dass sie trotz aller Euphorie mitteilen muss, dass der Bau frühestens 2019 beginnen kann. Nach EU-Recht muss, weil die Kostenschätzung wahrscheinlich 500.000,00 € überschreiten wird, die Planung ausgeschrieben werden. Erst dann können Fördermittel beantragt werden. Ob Fördermittel und in welcher Höhe sie ausgereicht werden, ist abzuwarten. Die 75 %-ige Förderung ist nicht verbindlich.

Herr Brinkhoff und Herr Dahms verließen die Sitzung.

zu 6 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat im Berichtszeitraum an der Feuerwehrjahreshauptversammlung teilgenommen und an der Bauausschusssitzung am 06.02.2017.

zu 7 Information zur Aufteilung der Kita-Plätze

Der Bürgermeister informierte über die Belegung der Kindertagesstätte in Jördenstorf.

Laut der Betriebserlaubnis vom Anfang der 1990er Jahre hat die Kindertagesstätte eine Gesamtkapazität von 110 Kindern

- 18 Kinder Krippe (3 Monate bis 3 Jahre)
- 48 Kinder Kindergarten (3 Jahre bis zum Schuleintritt)
- 44 Hortkinder

In der Krippe können heute nicht mehr 18 Kinder betreut werden, da sich die Räumlichkeiten verändert haben und der Betreuungsschlüssel auf 6 Kinder pro Erzieher gesunken ist. Im Mai 2017 wird die Krippe mit 12 Kindern voll belegt sein.

Die Auslastung des Kindergartens ist erreicht. Laut Kifög ist in den Gruppen der Schlüssel 1 Erzieher auf 15 Kinder. Im Mai 2017 werden 48 Kinder den Kindergarten voll auslasten.

Im Hort ist die Kapazität erreicht, da zum Schuljahresbeginn 44 Kinder einen Hortplatz in Anspruch nehmen wollen.

Die Hortplätze werden wieder durch Kinder der eigenen Einrichtung belegt werden. Kinder, die jahrelang die Einrichtung besucht haben, haben Vorrang. Auch wenn im Moment nicht alle Plätze belegt sind, weil im Laufe des Schuljahres ältere Kinder den Hort verlassen, können diese nicht vergeben werden, weil sie zum Schuljahresbeginn wieder benötigt werden.

Hier haben vorrangig Kinder von Eltern die berufstätig sind Vorrang.

Es gibt zahlreiche Anträge auf Hortplätze von außen, die Räumlichkeiten reichen nicht aus, um allen Kindern einen Platz bereitstellen zu können. Den Eltern wird der Hort in Groß Wüstenfelde empfohlen.

Im März besuchten 94 Kinder die Einrichtung

11 Krippe davon 6 ganztags und 5 teilzeit

47 Kindergarten davon 34 ganztags und 13 teilzeit

8 integrative Plätze

36 Hort davon 16 ganztags und 20 teilzeit

Aus der Gemeinde Jördenstorf besuchen die Einrichtung 44 Kinder

6 Krippe 4 ganztags und 2 teilzeit

21 Kindergarten 11 ganztags und 10 teilzeit

17 Hort 7 ganztags und 10 teilzeit

Aus dem Amtsbereich sind
4 Kinder aus der Gemeinde Prebberede
19 aus Schwasdorf
8 aus Groß Wüstenfelde
6 aus Lelkendorf
2 aus Thürkow
1 aus Warnkenhagen
4 aus Sukow-Levitzow
6 Kinder kommen nicht aus unserem Amtsbereich

Die Gemeindevertretung sprach sich dafür aus, die Öffnungszeiten zu erweitern. Sie ist daran interessiert, weiterhin junge Leute zuziehen zu lassen. Für die Hortangelegenheiten sollte eine gemeindeübergreifende Lösung über das Amt gefunden werden. Der Hort sollte dann in die Schule oder nach Matgendorf ziehen.

Es wurde von Seiten des Amtes angemerkt, dass für die Hortbetreuung die Gemeinde laut Kifög zuständig ist und nicht die Schule. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, die Lebenshilfe könnte auch in der Schule die Kinder betreuen.

zu 8 Information zum Stand der Planungen der Maßnahmen der Dringlichkeitsentscheidungen

Für den Spielplatz in Klenz gibt es bereits einen Zuwendungsbescheid. Frau Singer legte die Planung aus. Dazu wurde von Seiten der Gemeinde angemerkt, dass statt des Kieses Rasen ausreichen und sich die Kosten dadurch verringern würden und dafür lieber ein Spielgerät angeschafft werden könnte. Frau Singer klärt, ob dann immer noch die DIN-Vorschriften eingehalten werden.

Für die Ortsdurchfahrt in Klein Markow und für den Klenser Weg in Jördenstorf hat Frau Singer mündliche Zusagen erhalten.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Helms informierte über die Einwohnerzahlen mit Stand 09.03.2017. Die Gemeinde Jördenstorf hat zurzeit 954 Einwohner, davon 659 in Jördenstorf, 90 in Gehmkendorf. 42 in Klein Wüstenfelde, in Klenz 113, in Klein Markow 30 und in Schrödershof 20.

Das Gehöft hinter dem Grundstück Kreisel in Schrödershof, früher der Familie Schulz gehörend, verkommt zu einer Mülldeponie. Über das Ordnungsamt soll der jetzige Eigentümer angeschrieben werden, dass er seiner Verkehrssicherungspflicht nachkommt. Es ist zu prüfen, ob der Landkreis informiert werden muss.

In diesem Jahr wird kein Dorffest in Jördenstorf stattfinden, weil der Termin vorgegeben wurde. Das würde bedeuten, dass zu Pfingsten das Dorffest stattfinden müsste. Der Sportverein hat abgesagt und der Dorfverein kann sich nicht damit einverstanden erklären, dass durch das Amt die Termine für die Dorffeste bereits festgelegt sind. Diese Entscheidung sollte den Vereinen selbst überlassen werden.

Es wurde kritisiert, dass die Vereine der Gemeinde nicht mehr miteinander, sondern gegeneinander arbeiten. Herr Helms hat vorgeschlagen, alle Vereine im April/Mai einzuladen und generell die Zukunft der Zusammenarbeit unter seiner Moderation zu besprechen.

Herr Helms hat darüber informiert, dass er keine Bürgermeistersprechstunden durchführen wird. Die Bürger haben in der Gemeindevertretersitzung in der Einwohnerfragestunde Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen.

Datum: 13.04.17

Tagungsleiter

Schriftführer